

Erfahrungen mit dem Modellprojekt Essen.Pro.Teilhabe – Erkenntnisse und Chancen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



JobCenter Essen

In Kooperation mit



Softdoor GmbH

Gesundheit. Beruf. Zukunft.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Essen.
Pro.
Teilhabe

Ziele und Zielgruppe von Essen.Pro.Teilhabe

Ziele des Projekts:

- Erhalt bzw. die Wiederherstellung der persönlichen Erwerbsfähigkeit der Teilnehmenden
- Teilnehmenden gesellschaftliche und/oder berufliche Teilhabe zu ermöglichen

Zielgruppe des Projekts:

- Langzeitarbeitslose aus dem SGB II, die
- mindestens mittelfristig (mehr als sechs Monate) aufgrund gesundheitlicher Hemmnisse erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt und somit zu beruflicher und sozialer Teilhabe hatten,
- jedoch grundsätzlich ausreichend motiviert waren, diese Hürden zu überwinden, und
- über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen.

Beschreibung der Zielgruppe von Essen.Pro.Teilhabe

Insgesamt: 275 TN

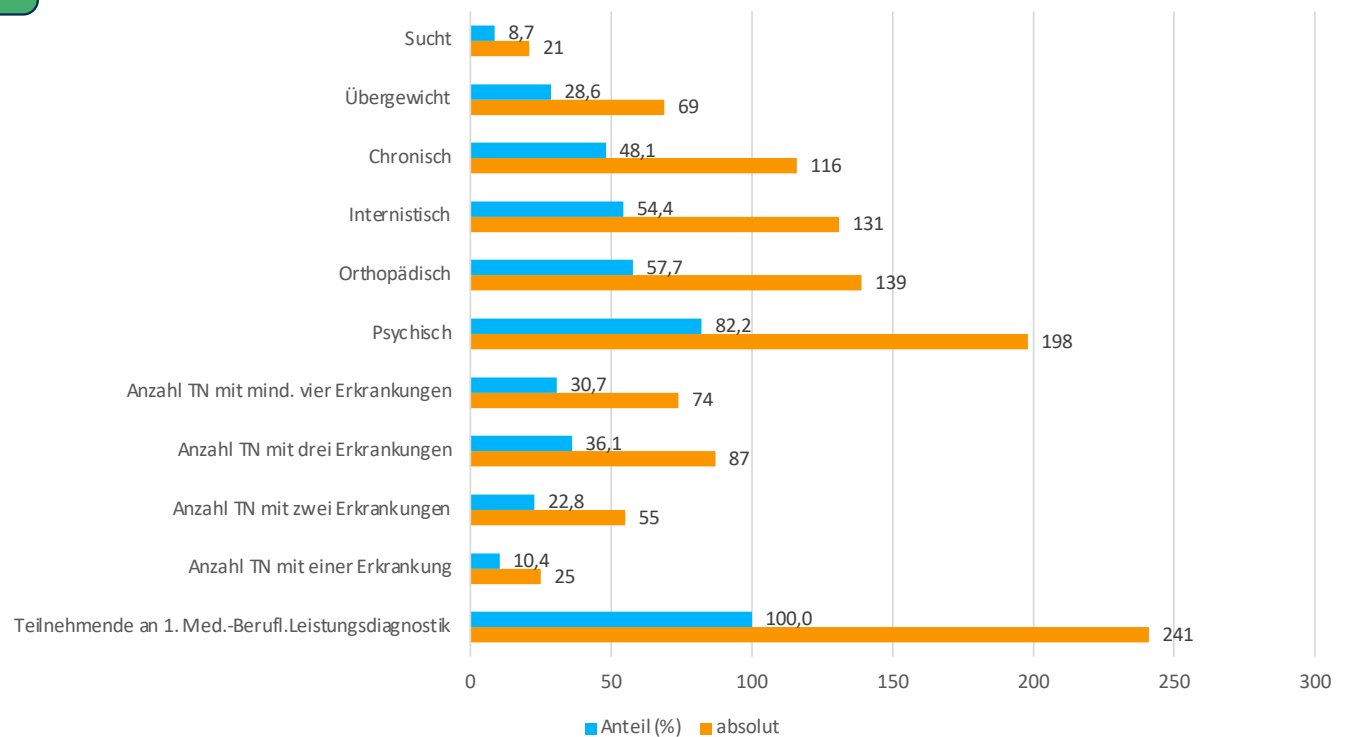
Davon 3 erneut
teilgenommen

Davon 244 mit Schulabschluss

Davon 164 mit Berufsausbildung

An 1. Messung haben 241 TN
vollständig teilgenommen

Anzahl Erkrankungen und Häufigkeit ausgewählter Erkrankungsfelder



Essen.Pro.Teilhabe – das Verfahren in Kürze

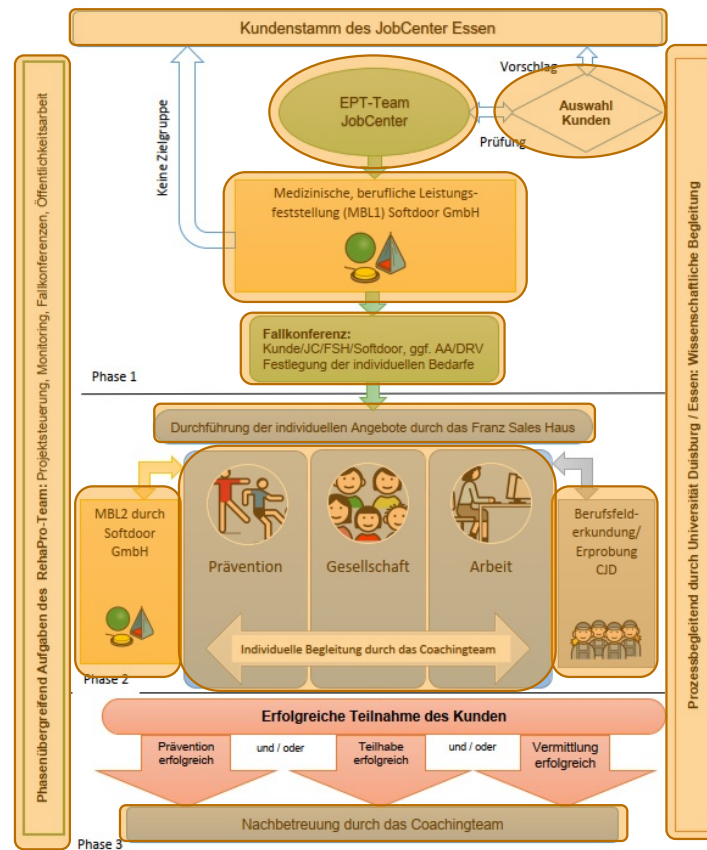
JobCenter
Essen

Softdoor
GmbH

Franz Sales
Haus

CJD Essen

Universität
Duisburg-Essen



Herausforderungen:

- Ausbruch der Corona-Pandemie
- Verschiebung geplanter Meilensteine
- Änderungs- & Verlängerungsanträge
- Offene Stellen im Konzept
- Fragen zum Datenschutz
- Personelle Fluktuation
- Thematische Vielfalt

Lösungsansätze:

- Anpassung der Angebote, Ergänzung durch digitale und telemediale Formen
- Austausch mit Fachstelle rehapro
- regelmäßiger Austausch (multilateral)
- Lösungen mit Datenschutzbeauftragten
- Struktur des Wissensmanagements

Abschlussfilm Essen.Pro.Teilhabe

Der Abschlussfilm kann unter folgendem Link aufgerufen werden: www.essen.de/ept

Die SMARTen Ziele

Kennzahl 1a: Nimmt ein*e TN im Anschluss an das Projekt (un-)mittelbar eine sozialversicherungs-
pflichtige Beschäftigung auf?

Ziel: $\geq 19\%$

Ist: 10,1 %

Kennzahl 1b: Besteht eine aufgenommene sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auch nach Ende der
Nachbetreuungszeit?

Ziel: $\geq 19\%$

Ist: 83,2 %

Kennzahl 2: Wie viele Teilnehmende haben mindestens ein Angebot zur gesellschaftlichen Teilhabe
angenommen?

Ziel: $\geq 80\%$

Ist: 95,0 %

Kennzahl 3a: Wie viele Teilnehmende haben mindestens ein Angebot zur Unterstützung im
gesundheitlichen Bereich angenommen?

Ziel: 100%

Ist: 100 %

Kennzahl 3b: Welche Veränderungen der gesundheitlichen Gesamtlage lassen sich zwischen MBL1 und
MBL2 darstellen?

Ist: 55,7 %

Kennzahl 4: Wie hoch liegt die Abbruchquote aufgrund mangelnder Motivation oder Fehlverhaltens?

Ziel: $\leq 19\%$

Ist: 8,4 %

Kennzahl 5a: Wie ist die Aktivierungsquote für Teilnahmen an Arbeitsgelegenheiten nach der
Projektteilnahme?

Ziel: $\geq 10\%$

Ist: 10,5 %

Kennzahl 5b: Wie ist die Aktivierungsquote für Teilnahmen an öffentlich geförderten Beschäftigungen nach
der Projektteilnahme?

Ziel: $\geq 10\%$

Ist: 4,2 %

Erkenntnisse aus Essen.Pro.Teilhabe

Die 5 Wirkfaktoren – Chancen und Herausforderungen

Freiwilligkeit:

Die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung teilzunehmen schafft Motivation

Durchhaltefähigkeit stärken und Beliebigkeit vermeiden

Ganzheitlichkeit:

Der Blick auf das Ganze bringt Bewegung

Vermeidung von Unübersichtlichkeit durch klare Strukturen

Interdisziplinarität:

Gemeinsam mehr erreichen

Kommunikation fördern und Rollen definieren

Adaptivität:

Passgenaue und individuelle Lösungen werden benötigt

Ressourcen-/Zielkonflikte möglich

Langfristigkeit:

Veränderungen brauchen Zeit

Erfolge sichtbar machen, Ziele und Grenzen setzen

LoTsE – Lebensweltorientierte Teilhabe stärken in Essen

Ziele:

- lebensweltorientierte Unterstützung und Beratung von Kund*innen mit möglichst passenden und individuellen Unterstützungsleistungen (Stichwort Netzwerke)
- Ggf. Unterstützung im Prozess zur Beantragung von Rehabilitationsleistung
- Zugang schaffen zu weiteren Instrumenten im JobCenter Essen

Das LoTsE-Team übernimmt dabei eine **Clearing-Funktion** für die Kolleginnen*Kollegen der anderen M&I-Bereiche.

Zielgruppe:

- erwerbsfähige Leistungsberechtigte über 25 Jahren mit einem Bedarf an Rehabilitationsleistungen oder zur Abklärung eines Reha Bedarf; unabhängig vom Förderziel
- erwerbsfähige Leistungsberechtigte über 25 Jahren mit langfristigen komplexen gesundheitlichen Einschränkungen mit erheblichen Auswirkungen auf das Leistungsvermögen (vermutet oder diagnostiziert) und mittelfristiger Veränderungsperspektive (hinsichtlich der Erwerbsfähigkeit).

Was sagt man zum Abschied?

**Wir sagen:
HERZLICHEN
DANK!**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



JobCenter Essen

In Kooperation mit



Franz Sales Haus



Das Bildungs- und
Sozialunternehmen



Softdoor GmbH

Gesundheit. Beruf. Zukunft.

**UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN**

Offen im Denken

**Essen.
Pro.
Teilhabe**